

N a c h r i c h t.

Man hat mit hoher Begnemmigung sub spe Rati die Militär Naturalien Transportirung von Landstraf nach Laibach mittelst einer Entreprise einzuleiten beschlossen, zu welchem Ende eine öffentliche Lizitazion am 9. K. M. Julius um 9 Uhr Vormittags in dem ständischen Boureau gehalten werden wird:

Jene also, welche diese Transportirung zu erhalten wünschen, werden dazu an dem bestimmten Tage zu erscheinen wissen.

Laibach den 25. Juni 1799.

---

Von der patriotischen Gesinnung des Kaplans zu Oberlaibach Herrn Jakob Sajouik, vermöge welcher er als freiwilligen Kriegsbeitrag 22 fl. zur hiesigen Schuldenfondskasse abgeführt hat, sehen wir uns verpflichtet hiemit die Anzeige zu machen.

Laibach am 26. Juni 1799.

---

Da die Pachtung des im Rathhause befindlichen grossen Kellers mit letzten Oktober d. J. zu Ende gehet, so wird hiemit bekannt gemacht, daß zu weiterer Pachtgebung gedacht geraumigen, und gut bestellten Kellers, auf 3 oder mehrere Jahre der Tag auf den 10. K. M. Juli Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt worden seye, wozu dann die Pachtlustigen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden. Laibach den 14. Juni 1799.

---

Von dem Magistrate der K. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Feilbiethung der durch Herrn Stephan Pregel, wider Hrn. Abraham Jakob Penzel in die Exekution gezogenen Bücher der 15. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in Dr. Lukmannischen Hause Nro. 40 in der Elephautengasse bestimmt worden sey. Laibach den 14. Juni 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird denjenigen, welche auf den Verlaß der Helena Dollenz in der Tirnau gegründete Forderungen Erbs oder welche immer Kreditiv-Ansprüche zu machen, hiemit bedeutet, daß sie solche auf den 13. k. Monats July um 3 Uhr vor diesem Magistrate sogleich anmelden und darthun sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird. Laibach den 14. Juni 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des Matthäus Jzgel, bürgerl. Schneidemeisters welche immer gegründete Forderungen Erbs oder sonstige Ansprüche zu machen gedenken, hiemit bedeutet, daß sie solche den 22. k. M. Juli Nachmittags um 3 Uhr vor diesem Magistrate sogleich anmelden und erweisen sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 20. Juni 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird denjenigen, die auf den Verlaß der Maria Schimichin welche immer gegründete Forderungen zu stellen gedenken, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 22. k. M. Juli Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogleich anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird. Laibach den 20. Juni 1799.

---

Zufolge hoher Landesstellverordnung muß die der Schillingischen Stiftung ad St. Petrum alhier gehörige, und dieser Gült unterthänige Wiese in der Prüll, sammt der Heuabmuth, Lizitando verkauft werden. Zu diesem Ende wird demnach der 5. des k. Monats Julius Vormittags um 9 Uhr bestimmt, an welchen Tag und Stunde die Kauflustige sich auf besagter Wiese, nächst des vorhin Kleimerschen Hauses, einzufinden belieben wollen.

Gült Neuwelt und Jamnigshof. Laibach den 24. Juny 1799.

---

## Wiesen - Verkauf.

Von der Kirchengült St. Simonis, und Juda zu Weitsch, als Grundobrigkeit der dahin dienstbar, der Schillingischen Kuratensiftung zu St. Peter gehörigen Wiese Tomarnarza unter Kosarie wird hiemit bekannt gemacht, daß genannte Wiese vermög hoher landeshauptmannschaftlicher Betordnung dd. 13. April d. J. zum Verkauf feilgebothen, und zur öffentlichen Versteigerung derselben der 4. nächstkommenden Monats July festgesetzt, zum Ort der Losschlagung aber die Wiese selbst bestimmt werde, wo sich die Kauflustigen Vormittags von 8 bis 11 Uhr einzufinden belieben können.

Pfarrhof St. Peter am 24. Juny 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey zur öffentlichen Feilbietung der vorhin Garzarolisch, nun Andreas Kalcherischen am Laibach Flusse liegenden Malmühle bestehend in 16 Läusern, 2 Stampfen, dazu gehörigen Gebäuden bestehend in 6 Zimmern, 1 Gesindstuben, 2 Kucheln, 3 Kellern, 1 Getraidschüttkasten, 1 Magazin, 1 Stallung für 8 Pferde, 1 Stallung für 10 Stück Hornvieh, 1 Stallung für 16 Stück Borstenvieh, 1 Dreschtheun mit Deuböden, und Harfen, dann Grundstücken in einem eingefangenen großen Obst und Krautgarten, gleich daranliegenden zweyen großen Neckern, dazu gehörigen für Haltung der Pferde und einiger Stück Hornviehs, hinlänglichen Wiesen, und ein Waldantheil, dann erforderlichen Mählgeräthschaften, stehenden Feldfruchten und Gras, der 24. August, 24. September, und 23. Oktober d. J. jedesmal Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt, wozu dann die Kaufsliebhaber zu erscheinen mit dem Beyfaze vorgeladen werden, daß die Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden auf der hiesigen Stadtkanzlei, oder bei dem Masseverwalter Dr. Ferdinand Schrei eingesehen werden können.

Laibach den 14. Juny 1799.

---

## K u r r e n d e.

Vermög bestehenden hohen Hofverordnungen ist der Austrieb des inländischen Viehes durchaus streng verbothen, und nur jener

der hungarisch- und Croatischen Ochsen gegen hungarische Kommitats, oder Inn. Oest. Landesstellspässe in die exvenczischen Provinzen erlaubt.

Da aber von den Viehhändlern immerfort vieles Vieh in den J. Oest. Ländern aufgekauft, und unter dem Vorwande, daß solches für diese, oder jene der J. Oest. Provinzen bestimmt sei, ungehindert in die Grafschaften Görz, und Gradiška ausgetrieben, von dannen aber vielfältig ausgeschwärzt wird: So sind auf Veranlassung dieser, und der k. k. Kärntnerischen Landesstelle, die Zoll- und Wegmauthämter durch die k. k. J. Oest. Bankogefällenadministration angewiesen worden, daß sie kein inländisches Vieh, wenn solches nicht mit einem eigenen Paß der betreffenden Landesstelle versehen, oder wenn ein diesfälliger Görzer Landesstellspass nicht wenigstens von der Kärntnerischen oder krainerischen Landesstelle virdirt ist, in die besagten Grafschaften passiren lassen sollen.

Welches zu Jedermanns nachverhältnlichen Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach am 12. Juny 1799.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 26. Juny 1799.

		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Wais ein halber Wiener Megen = = =		1	55	1	52	1 42
Rufuruz = " = = Detto = = = =		—	—	—	—	—
Korn = " = = Detto = = = =		1	38	1	34	1 32
Gersten = " = = Detto = = = =		1	26	—	—	—
Hirsch = " = = Detto = = = =		1	22	—	—	—
Haiden = " = = Detto = " = =		1	33	—	—	—
Haber = " = = Detto = " = =		1	16	—	—	—

Magistrat Laibach den 26. Juny 1799.

Anto Pauesch, Raitoffizier.

Verstorbene zu Laibach im Monat Juny 1799.

Den 25. Agnes Ingiltshin, Bauern Tochter, alt 152 Jahr, auf der Bollana Nr. 71.

— 26. Jakob Seuer, Wirth, alt 35 Jahr, nächst den Barmberzigen Nr. 60.

— 27. Gertraud Weselin, Mesner Weib, alt 56 Jahr, im Alumnat Nr. 226.